

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

Eingang: **21.10.2014**  
Antragsnr.: **223/2014**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **IV/51, II/20/Sponsel**  
mit Referat:

*Büro:* Montags 15 - 18 Uhr  
*Sprechstunde:* 17 - 18 Uhr

*tel:* 09131/86-1789  
*fax:* 09131/86-1791  
*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 20.10.2014

**Haushalt: Erhöhung Etat Jugendamt wg. Krippenplätzen für Flüchtlingskinder**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Zum Haushalt stellen wir den Antrag:

**Erhöhung des Jugendamts Etats um 125.000 Euro**, um unter dreijährigen Flüchtlingskindern den Besuch einer Kinderkrippe (Buchung 3-4 Std.) zu ermöglichen.

Begründung:

Flüchtlingskinder (sobald sie registriert sind) bekommen einen Kindergartenplatz (ab 3 Jahren) vom Jugendamt finanziert. Kinder unter drei Jahren werden bei Kindertagestätten nicht berücksichtigt, mit der Begründung, dass diese ja bei der Mutter/den Eltern bleiben können. Der Antrag würde diese Kinder mit einbeziehen. Diesen Kindern sollte ein Besuch der Kinderkrippe ermöglicht werden, mit der Buchungsmöglichkeit von 3 - 4 Std. Somit wäre ein halber Tag abgedeckt, die Kinder wären auch ein Stück weit integriert und die Eltern entlastet. Auch die Eltern werden Ämtergänge machen müssen, vielleicht einen Sprachkurs besuchen usw. Für das Kind wäre aus verschiedenen Gründen ein solcher Besuch sinnvoll.

Ein Krippenplatz kostet durchschnittlich 250 Euro für 3 - 4 Std je Tag im Monat  
Bei 50 Kindern entstehen Kosten von 125.000 Euro pro Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
Stadtrat

Anton Salzbrunn  
Stadtrat